

Aktuelle Meldung

HPI-Sommercamp: Machine Learning für Schüler aus ganz Deutschland

21. August 2017

Angeln, Ausflüge ins Grüne oder lieber Algorithmen entwickeln? 42 Jugendliche aus ganz Deutschland haben sich für ein ganz besonderes Sommerferien-Erlebnis entschieden: Sie kommen im Rahmen eines Schülercamps vom 23. bis 27. August ans Hasso-Plattner-Institut (HPI), um gemeinsam mit Gleichgesinnten Neues auf dem Gebiet der Informationstechnologien zu entdecken. Die Schülerinnen und Schüler werden sich mit Big Data-Analysen beschäftigen und lernen anhand eines einfachen und aussagekräftigen Datensatzes die Grundlagen des Machine Learning kennen.

Aus fast allen Bundesländern und sogar aus Frankreich und Österreich kommen die Jugendlichen für eine Woche nach Potsdam, auf den Campus Griebnitzsee. Neben der praktischen Anwendung ihres neu erworbenen Informatik-Wissens haben die Teilnehmenden außerdem die Gelegenheit, das Campusleben am HPI kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie werden während des gesamten Camps von Studierenden des HPI betreut. Dabei bieten sich vielfach Gelegenheiten zum Austausch und zu Gesprächen rund um das Thema Studien- und Berufswahl. Die Nachwuchsinformatiker können beim Sommercamp außerdem testen, ob der deutschlandweit einmalige Studiengang IT-Systems Engineering, der an am HPI angeboten wird, für sie in Frage kommt.

Hinweis für Redakteure:

Bei Interesse vermitteln wir Ihnen gerne den direkten Kontakt zu einzelnen Schülern während des Camps. Melden Sie sich zur Terminabsprache gerne unter presse@hpi.de (Ansprechpartnerin: Betina-Ulrike Thamm).

Im Rahmen der Schülerakademie bietet das HPI zahlreiche Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an, die mehr über die Anwendungsgebiete der Informatik und über die Studien- und Berufsmöglichkeiten erfahren möchten. Weitere Informationen zu den Angeboten der HPI-Schülerakademie finden Sie unter: <https://hpi.de/open-campus/schuelerakademie.html>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Betina-Ulrike Thamm, Tel. 0331 5509-175, betina.thamm@hpi.de